

Detailauswertung des Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2016

Glarus: Rückfall bei den zivilen Freiheiten

Rang: 5 / Indexwert: 58

Aus einer freiheitlichen Perspektive schneidet der Kanton Glarus weiterhin erfreulich ab. Rangierte er 2007 auf dem bereits respektablen 5. Rang, konnte er sich zwischen 2010 und 2013 unter den drei freiheitlichsten Kantonen etablieren. Dazu beigetragen haben vor allem liberale Gewereregulierungen sowie zurückhaltende Massnahmen zur Durchsetzung von Recht und Ordnung. Dass der Kanton Glarus 2014 dennoch auf den 5. Rang zurückfällt, ist mehrheitlich den neuen Indikatoren geschuldet. Die Erweiterung des Freiheitsindex wirkt sich für den Kanton vor allem im zivilen Bereich negativ aus. Bekannt als Pionier beim Stimmrechtsalter 16, gewährt der Kanton Glarus Ausländern auf kantonaler und kommunaler Ebene hingegen keine politischen Rechte, und die Wohnsitzfristen für Einbürgerungen sind länger als im Schweizer Durchschnitt.

Aber auch bei den bestehenden Indikatoren zur ökonomischen Freiheit hat sich einiges bewegt. Allerdings halten sich Verbesserungen und Verschlechterungen die Waage: Einer Liberalisierung bei den Kantonsmonopolen (Kaminfegerwesen) und einem leichten Rückgang der Steueraus schöpfungsquote stehen eine höhere Staatsquote und ein leicht schlechterer Zustand der Kantonsfinanzen gegenüber. Den zivilen Subindex belasten zudem länger gewordene Verfahren zur Erteilung der Baubewilligung. Weiteres Verbesserungspotenzial bestünde im zivilen Bereich auch nach wie vor bei der freien Schulwahl und auf ökonomischer Seite bei der Schuldenbremse.

Weitere Auskünfte:

Samuel Rutz, Senior Fellow, samuel.rutz@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 62 / 079 204 78 83

Tobias Schlegel, Researcher, tobias.schlegel@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 05 / 077 443 59 13

Kantonale Politik

Gesellschaft (Red)

- 54 Steuerausgleichungsquote
- 44 Steuerbelastung einer Durchschnittsfamilie
- 48 Besteuerung Zweiteiler
- 58 Steuerabzugsfähigkeit der externen Betreuung
- 56 Staatsquote
- 53 Beschäftigte im öffentlichen Sektor
- 46 Dezentralisierung
- 64 Gesundheit der Kantonsfinanzen
- 34 Schuldenbremse
- 43 Bonität des Kantons
- 71 Ladendöffnungszeiten
- 78 Alkoholverkaufsgesetz
- 71 Gastgewerbegebühren
- 41 Regulierungsfolgenabschätzung
- 44 Kantonale Monopole
- 64 Staatliche Wohnbauinvestitionen
- 58 Regionale Arbeitsmarktregulierung
- 31 Freie Schulpflicht
- 88 Homeschooling
- 61 Videoüberwachung
- 54 Vernunftkonsumverbot
- 66 Alkoholkonsumverbot
- 66 Feste Radauslagen
- 56 Öffentliche Sicherheit
- 52 Dauer bis zur Barbewährung
- 40 Kirchensteuer für Unternehmen
- 43 Politische Rechte für Ausländer
- 37 Wohnplatz/risiken bei Einbürgerungen
- 62
- 7 BS
- 8 ZH
- 9 SH
- 10 NE
- 11 NW
- 12 OW
- 13 TG
- 14 LU
- 15 ZG
- 16 SO
- 17 BL
- 18 GR
- 19 TI
- 20 VS
- 21 SG
- 22 FR
- 23 BE
- 24 UR
- 25 VD
- 26 GE

Wirtschaft (Orange)

- 43
- 40
- 52
- 56
- 66
- 54
- 61
- 88
- 66
- 54
- 66
- 52
- 40
- 43
- 37
- 62
- 7 BS
- 8 ZH
- 9 SH
- 10 NE
- 11 NW
- 12 OW
- 13 TG
- 14 LU
- 15 ZG
- 16 SO
- 17 BL
- 18 GR
- 19 TI
- 20 VS
- 21 SG
- 22 FR
- 23 BE
- 24 UR
- 25 VD
- 26 GE

Umwelt (Grey)

- 43
- 40
- 52
- 56
- 66
- 54
- 61
- 88
- 66
- 54
- 66
- 52
- 40
- 43
- 37
- 62
- 7 BS
- 8 ZH
- 9 SH
- 10 NE
- 11 NW
- 12 OW
- 13 TG
- 14 LU
- 15 ZG
- 16 SO
- 17 BL
- 18 GR
- 19 TI
- 20 VS
- 21 SG
- 22 FR
- 23 BE
- 24 UR
- 25 VD
- 26 GE